

DLR eröffnet Testfeld

Das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt** (DLR) in Hardthausen-Lampoldshausen hat mit einem lauten Triebwerkstest sein neues Forschungs- und Studentisches Testfeld M11.5 am Prüfstandskomplex M11 eröffnet. Dort sollen künftig neue Antriebstechnologien entwickelt und erforscht werden. Außerdem dient es der Nachwuchsförderung im Rahmen des DLR-School-Lab. Innerhalb des sogenannten STERN-Programms sollen

Studenten ähnlich wie bei realen Entwicklungsprogrammen in Begleitung erfahrener Wissenschaftler und Ingenieure des DLR eine eigene Rakete entwickeln, bauen und auch fliegen.

Auch vier weitere Prüfstände des Komplexes M11 wurden wieder in Betrieb genommen, um Forschungen an Raketenantrieben mit neuartigen Treibstoffen durchzuführen.

@ www.dlr.de



DLR-Vorstandsmitglied Hans-Jörg Dittus drückte gemeinsam mit einer italienischen Studentin den Startknopf zur Eröffnung des neuen Testfelds in Lampoldshausen.

Neuentwicklung

Die **Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH & Co. KG** aus Nordheim hat zwei neue Entwicklungen zum Patent angemeldet. In der rund 140-jährigen Geschichte des Familienunternehmens haben Innovationen Tradition. Auch mit den aktuellen Produkten will man in der Branche neue Maßstäbe setzen. Entwickelt wurden ein Kugelhahn, der bei hohen Temperaturen und hohem Druck eingesetzt werden kann und sich dabei besonders auch durch die bei solchen Drücken unübliche Leichtgängigkeit auszeichnet.

Des Weiteren wird bei den zeitnah auf den Markt kommenden „Double Block and Bleed Ventilen“ eine neuartige, kostensparende Kugellagerung

zum Einsatz kommen, die dem Unternehmen noch mehr Entwicklungsmöglichkeiten gibt. AS Schneider will damit weiterhin auf dem globalen Öl- und Gas-Markt expandieren.

Geschäftsführer Rolf Kummer zeigte sich mit der Entwicklungsarbeit hochzufrieden. „Sie ermöglicht uns, neue Maßstäbe zu setzen und die Qualität unserer Produkte wirkungsvoll zu belegen“, erklärt der Firmenchef. „Keine Neuentwicklung verlässt das Haus, ohne zuvor im firmeneigenen Labor genau auf Qualität und Zuverlässigkeit geprüft worden zu sein“, betont auch Markus Häffner, Leiter Konstruktion und Entwicklung, die eigenen hohen Ansprüche an die Innovationen.

@ www.as-schneider.com



Fotos: alfi

Klassenbeste: Die „isoBottle“ und die „Mokka TopTherm“ von Alfi.

Doppelsieg

Große Freude bei **Alfi** in Wertheim: Nach mehreren Prämierungen in unterschiedlichen Kategorien wurden zwei Neuheiten des Isoliergefäßherstellers, die „isoBottle“ und die „Mokka TopTherm“, beim Plus X Award zusätzlich mit dem Siegel „Bestes Produkt des Jahres“ ausgezeichnet. Sie konnten im Wettbewerb mehr Siegel verbuchen als alle anderen ihrer Produktgattung. Der Plus X Award gilt als weltgrößter Innovationspreis für Produkte aus Technologie, Sport und Lifestyle. Der Preis wurde 2003 ins Leben gerufen und feiert diesjahr zehnjähriges Bestehen.

Beide Preisträger bestechen durch hohe Funktionalität und markante Optik. Die robuste „isoBottle“ aus Edelstahl ist ideal für den Einsatz bei Arbeit, Spiel und Sport. Die orientalisch inspirierte Isolierkanne „Mokka TopTherm“ ist thermisch desinfizierbar und verfügt über eine extra große Öffnung.

@ www.alfi-isolierkanne.de

Kurz notiert

► **Heilbronner Stimme** Das Medienunternehmen (www.stimme.de) hat mit dem türkischen Generalkonsul für Baden-Württemberg, Mustafa Türker Ari, ein Pilotprojekt gestartet. Dabei werden 20 Schüler mit Migrationshintergrund für ein halbes Jahr kostenlos mit der Tageszeitung versorgt.